



## PRESSEINFORMATION

### WIRTSCHAFTLICH WASSERSTRAHLSCHNEIDEN LEICHT GEMACHT

**STM- und Maximator JET Systeme erfassen die benötigte Schnittgeschwindigkeit und -qualität pro Auftrag praktisch vollautomatisch und gewährleisten damit eine kosteneffiziente Umsetzung ohne langes Tüfteln**

**Eben. Beim Schneiden mit dem Wasserstrahl nimmt die Schnittgeschwindigkeit bei steigendem Qualitätsanspruch ab. Diese Tatsache macht Kaufleuten immer zu schaffen, denn darum erfordert eine wirtschaftliche und gleichzeitig qualitativ angemessene Fertigung Know-how und Fingerspitzengefühl. Die Wertschöpfung steht und fällt praktisch mit der Schnittgeschwindigkeit, die wiederum abhängig von Material und Funktion des Werkstückes ist. Deshalb gewährleisten Hochleistungsanlagen zwar eine präzise, aber nicht automatisch rentable Produktion. Nicht so bei den Systemen der österreichischen und deutschen Wasserstrahlspezialisten STM und Maximator JET. Denn die erfahrenen Pioniere haben die Konstruktion der gesamten Anlage konsequent auf Wirtschaftlichkeit getrimmt. Keine Power um jeden Preis, sondern nutzenorientierte Effizienz ist die Devise der Unternehmen. Die Ergebnisse sind ein Modulsystem, das durch sein bis ins Detail durchdachtes Zusammenspiel bester Qualitäts-Komponenten überzeugt. Zu den Vorzügen von STM und Maximator JET zählen u.a. die intelligente, integrierte Software: Für die Berechnung der Schneidparameter und Betriebskosten reicht eine Skizze in Form einer Datei im AutoCAD-Format, zusätzlich werden in Minutenschnelle die entscheidenden Parameter zur Oberfläche, Schnittfläche und Stückzahl des Werkstückes erfasst. Mithilfe dieser Informationen errechnet die Software automatisch die Schneidzeit und -kosten, um das gewünschte Teil in entsprechender Stückzahl und Qualität herstellen zu können. Betreiber können zudem darauf vertrauen, dass alle wesentlichen Komponenten wie Hochdruckpumpe, Schneiddüse und Abrasiv dazu beitragen, dass unabhängig vom Material eine bestmögliche Preis/Leistung gewährleistet ist. Beachtet man zudem, dass beim Wasserstrahlschneiden generell keine mechanischen Veränderungen und Nachbearbeitungen des Teils vorgenommen werden müssen, das Material bestmöglich ausgenutzt wird und Werkzeugwechsel an der Maschine sowie langwierige Fixierungsarbeiten entfallen, dann ist das Schneiden mit einer Wasserstrahlanlage eine unerreicht flexible, kostengünstige und zugleich praktische Lösung. Anwender können diese Tatsache dank Maximator JET und STM auch jederzeit von unterwegs mit der Waterjet Calculator App nachvollziehen, die für spektakuläre 99 Cent erhältlich ist. Die Applikation gibt sowohl über die empfohlene Schnittgeschwindigkeit,**



## PRESSEINFORMATION

**als auch über den Maschinestundensatz und die Stückkosten pro Auftrag Auskunft. Mit diesem günstigsten „Wasserstrahl-Coach“ der Welt geben Maximator JET und STM auch Einsteigern ein selbsterklärendes Instrument an die Hand. Weitere Infos über [www.stm.at](http://www.stm.at) oder [www.maximator-jet.de](http://www.maximator-jet.de).**

Die Schnittflächenqualität eines fertigen Werkstückes hat entscheidenden Einfluss auf die Gesamtkosten. Für eine qualitativ hochwertige Schnittfläche ist eine entsprechend geringere Schnittgeschwindigkeit erforderlich. Dies gilt auch für größere Materialstärken, bei denen hohe Schnittgeschwindigkeiten generell nicht möglich sind. (Insgesamt wird in der Wasserstrahl-Industrie zwischen fünf verschiedenen Schnittqualitäten unterschieden: Der Trennschnitt empfiehlt sich zum Schneiden von Rohlingen und Halbzeugen mit einer geringen Schnittqualität und einem schnellen Vorschub. Mit dem feinen Trennschnitt werden Zuschnitte mit einem kleineren Vorschub geschnitten. Der Produktionsschnitt mit einer geringen Schnittqualität und einem schnellen Vorschub ist der gängigste Schnitt, da Vorschub und Schnittqualität ökonomisch ausbalanciert sind. Er eignet sich besonders für das Schneiden von Rohlingen und Halbzeugen. Der Qualitätsschnitt ist für die Fertigung von Zuschnitten mit geringer Oberflächenrauigkeit und hoher Präzision und Präzisionsschnitte werden zum Schneiden von sehr feinen Konturen mit einer hohen Schnittqualität, geringer Oberflächenrauheit und einer Bauteilegenauigkeit im Mikrobereich empfehlenswert.) Kurz: ohne angemessene Schnittgeschwindigkeit kein wirtschaftlicher Erfolg. Die gute Nachricht: Die Schnittgeschwindigkeit kann durch die Anlagenkonfiguration signifikant beeinflusst werden. Dazu gehören Aspekte wie Arbeitsdruck, Düsendurchmesser oder Abrasivdosierung. Auch die Nebenkosten sind ein wichtiger Faktor. Genau diese Faktoren sind von STM und Maximator JET von Haus aus optimal konfiguriert und verhelfen konstruktionsbedingt zu erheblichen Kosteneinsparungen. Dazu gehören die sofortige Betriebsbereitschaft bei Anschalten und das automatische Ausschalten ebenso wie stufenlos regulierbare Hochdruckpumpen und erstklassige Schneidköpfe. Zusätzlich verhindert die automatische Berechnungsfunktion der integrierte Software Kalkulationsfehler und spart zudem Zeit. Die persönliche Unterstützung der Applikationsingenieure rundet den beispiellosen Service der Unternehmen ab. Nicht zu vergessen die Waterjet Calculator App, mit der Anwender alle wichtigen Parameter auch von unterwegs ermitteln und als Düsendiagramm zusammengefasst ausdrucken können.

Bei Interesse können Anwender die Funktionalität von STM-Systemen auch im brandneuen STM-Testzentrum im österreichischen Eben und im ebenso neuen Wasserstrahlschneidzentrum des deutschen Systempartners Maximator JET in Schweinfurt hautnah und unverbindlich kennen lernen. Sie erhalten auf Wunsch auch



## PRESSEINFORMATION

einen kostenlosen Systemvorschlag inklusive Kosten-Nutzenanalyse und können eigene Werkstücke kostenlos testschneiden. Wer tiefer in die Materie einsteigen will, kann ab dem 3. Quartal 2014 an den neuen „Hands on“-Workshops im STM-Werk teilnehmen, bei denen alle anwendungstechnischen und betriebswirtschaftlichen Kniffe praktisch an der Maschine vermittelt werden.

STM ist ein führender Anbieter von Wasserstrahlschneidesystemen mit Sitz in Eben Österreich. Seit über 20 Jahren entwickelt das Traditionsunternehmen zukunftsfähige Produktionslösungen vor allem für die Stahl-, Aluminium-, Metall-, Kunststoff-, Stein- und Glasindustrie, die sich vor allem durch Effizienz, Bedienungskomfort und Verschleißfestigkeit auszeichnen. Neben zukunftsweisender Technologie und serienmäßiger Qualität legt STM besonderen Wert auf innovativen Fullservice. Damit gewährleistet der Markenhersteller, dass die individuellen Fertigungsprozesse seiner Klientel kontinuierlich den aktuellen Anforderungen angepasst werden. In Entwicklung und Vertrieb arbeitet STM mit dem Schweinfurter Unternehmen Maximator JET GmbH in Deutschland zusammen. Maximator JET setzt wegen Zuverlässigkeit und Qualität auf STM Anlagen.

Die Maximator JET GmbH ist ein führender Systemlieferant in der Wasserstrahlschneide-Industrie mit Sitz im fränkischen Schweinfurt. Seit 1999 baut und vertreibt das Unternehmen schwerpunktmäßig hochspezialisierte Wasserstrahlschneidesysteme für Sonderanwendungen in ganz Europa. Das Portfolio der Maximator JET GmbH umfasst neben 2D- und 3D-Schneidesystemen aus eigener Produktion auch Anlagen des österreichischen Systempartners STM, Hochdruckpumpen bis 6.000 bar, Hochdruckkomponenten, Betriebsmittel sowie einen entsprechend umfassenden Support und Wartungsservice.

### Weitere Informationen:

**Maximator JET GmbH** | Karl-Götz-Strasse 5 | D- 97424 Schweinfurt  
Telefon +49 (0) 9721 946994-0 | Fax +49 (0) 9721 946994-14  
info@maximator-jet.de | www.maximator-jet.de

**STM Stein-Moser GmbH** | Gewerbegebiet Gasthof Süd 178 | A-5531 Eben  
Telefon +43 (0) 6458 20014-0 | Fax +43 (0) 6458 20014-5  
office@stm.at | www.stm.at

**Pressekontakt: YNet - Agentur für Kommunikation & Mediendesign**  
Herr Wilfried Hummel | Dorfwerfen 66 | A-5452 Pfarrwerfen  
Telefon +43 (0) 6468 8911-0 | Fax: +43 (0) 6468 8911-12 | office@ynet.at